

**J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung**

(G. m. b. H.) in Berlin

SW. 48, Wilhelmstraße 119/120.

[18408]

Zum Semesterwechsel empfohlen:

**Bürgerliches Gesetzbuch**

nebst Einführungsgesetz

mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister.

In Verbindung mit

Dr. **F. André**, a. o. Professor zu Göttingen,  
Dr. **A. Greiff**, Amtsgerichtsrath, Hilfsarbeiter i. Justizministerium zu Berlin,

**F. Ritgen**, Amtsrichter zu Ludau,  
Dr. **A. Anzner**, Landgerichtsrath, beschäft. im Justizminist. zu München,

f. B. Schriftführer bei der Kommission für die zweite Lesung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs, herausgegeben von

Dr. **A. Achilles**,

Reichsgerichtsrath a. D., f. B. Kommissar des Reichs-Justizamts bei derselben Kommission.

**Zweite vermehrte Auflage.**

8<sup>o</sup>. In Leinen geb. Preis 5 M 50 J.

**Civilprozessordnung**

mit

Einführungsgesetzen, Nebengesetzen und

Ergänzungen.

In der Fassung der Gesetze vom 17. Mai 1898.

Unter besonderer Berücksichtigung der Entscheidungen des Reichsgerichts herausgegeben mit Anmerkungen

von

**R. Sydow**, Direktor im Reichs-Postamt, und **L. Busch**, Kammergerichtsrath.

**Achte vermehrte Auflage.**

8<sup>o</sup>. Geb. in ganz Leinen. Preis 4 M.

**Reichs-Justizgesetze.**

**Gerichtsverfassungsgesetz. Civilprozessordnung.**

**Konkursordnung. Strafprozessordnung.**

Text-Ausgabe mit Sachregister.

Taschenformat, geb. in eleg. grün Leinen.

Preis 3 M 80 J.

Einzel:

Civilprozessordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz. Geb. 2 M.

Konkursordnung mit Einführungsgesetz. Geb. 80 J.

Strafprozessordnung nebst Einführungsgesetz. Geb. 1 M 20 J.

In den obigen Ausgaben sind die Aenderungen, die die bisherigen Fassungen durch die Gesetze vom 17. Mai 1898 erfahren haben, durch fortgesetzte Sternchen bezw. gesperrten Druck klar erkenntlich gemacht.

Bei Verschreibungen für das Lager bitten wir freundlichst zuvor den vorhandenen Bestand zu prüfen.

[19777] In den nächsten Tagen erscheint die

**zweite Lieferung**

des neuen Romans von

**Graf Leo Tolstoi:**

**„Auferstehung.“**

Bezugsbedingungen für die Lieferungs Ausgabe:

Preis pro Lieferung 40 J ord., 25 J netto.

— Lieferungen 1 und 2 à cond. in jeder Anzahl. —

Verlorengehende Hefte werden Oster-Messe 1900 gutgeschrieben.

— Lieferung 3 und folgende nur bar. —

Bei Kontinuationen von 6 Exemplaren 1 Freiemplar

„ „ „ 20 „ 4 „

„ „ „ 50 „ 12 „

„ „ „ 100 „ 25 „

Bei einer Kontinuation von 20 Exemplaren schreibe ich Lieferung 1

„ 50 „ „ „ 1 und 2 gut.

„ Bitte zu verlangen. „

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

**E. Pierson's Verlag in Dresden.**

[19729]

In Kürze erscheint:

**Bar-Kochba**

Dichtung von **Jaroslav Vrchlicky**

Autor. Übersetzung von **V. Graf Boos-Waldeck** \* **Bertha von Suttner** gewidmet

Preis 4 M, in Prachtband 5 M.



Der Name Vrchlicky gehört längst der europäischen Litteraturgeschichte an. Männer wie Fried. Adler, Hofrat Prof. Albert, haben das deutsche Publikum mit seinen Dichtungen bekannt gemacht, die auch in den andern Kulturländern warme Bewunderer gefunden haben. Eine wertvolle Gabe verdanken wir diesmal einem feinsinnigen Poeten, dem Grafen Viktor Boos-Waldeck, der uns das letzte Meisterwerk Vrchlickys, „Bar-Kochba“, zugänglich gemacht hat.

Eine der wichtigsten Episoden der jüdischen Geschichte, der grosse Aufstand unter Kaiser Hadrian, war schon so sehr der Vergessenheit verfallen, dass nur wenige Juden heute wissen, was der Name „Bar-Kochba“ zu bedeuten hat. Vrchlicky hat sich erst nach langjähriger, eingehender Forschung entschlossen, den Stoff, der schon seit geraumer Zeit seinen Geist beschäftigte, dichterisch zu verwerthen. Ursprünglich, in den Jahren idealer Jünglingsträume, trug er sich mit dem Gedanken, eine grosse Epopöe der Menschheit zu schreiben, in der der Geschichte des sagenumspunnenen „Bar-Kochba“ ein Platz eingeräumt werden sollte. Dieser grosse Plan wurde leider nicht zur Wirklichkeit, aber „Bar-Kochba“ hat nichtsdestoweniger seine Auferstehung gefeiert.

Für das Judentum ist die Dichtung geradezu ein Dokument. Das letzte Aufflackern des jüdischen Volksgeistes, die Begeisterung, mit der ein von ehrlichsten Willen beseelter Mann, wie Rabbi Akiba, die Befreiung seiner Stammesgenossen zu erringen suchte, die wichtige Thatkraft, mit der der „Auserwählte des Herrn“ — der Sternensohn — den Kampf gegen die übermütigen Unterjocher aufnimmt, alle diese historischen Einzelheiten sind mit der dramatischen Kraft des Dichters wiedergegeben, der mit Recht zu den Meistern seiner Zeit gerechnet wird.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 33 1/3 %, bar 40 % und 7/6.

Gebunden nur bar.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Max Spielmeier.

Dresden.

**E. Pierson's Verlag.**